Barrierefrei urlauben im Herzen Altenburgs in Ostthüringen

Beschreibung (kurz)

Unser familiengeführtes Hotel liegt zentral in Altenburg und bietet Ihnen ein barrierearmes Komfortzimmer im Haupthaus.

Beschreibung

Unser familiengeführtes Hotel liegt zentral in Altenburg und bietet Ihnen ein barrierearmes Komfortzimmer im Haupthaus – bequem erreichbar über die Tiefgarage und einen Fahrstuhl. Nachhaltig aufgestellt und mit dem Zertifikat „Barrierefreiheit geprüft“ ausgezeichnet, steht Ihr Wohlbefinden bei uns im Mittelpunkt.

Barrierefreiheit auf einen Blick:
Stufenloser Zugang und barrierefrei konzipiertes Zimmer
Schwellenlose Dusche mit Duschstuhl/-sitz
WC für Menschen mit Behinderung
Alle Gästebereiche stufenlos oder per Aufzug erreichbar
Türen und Durchgänge mit min. 70 cm Breite
Frühstücksraum auf derselben Ebene wie das Zimmer
Direkter Zugang zur gegenüberliegenden Terrasse
Assistenzhunde sind herzlich willkommen

Besuchen Sie unsere Homepage um Preise und Verfügbarkeiten zu erfahren

Karte

Adresse: Treppengasse 6, 04600 Altenburg, Deutschland
Postleitzahl: 04600
Breite / Länge: 50.984957 / 12.4389538

Nächste Bushaltestelle	Mühlpforte	300 Meter
Nächster Bahnhof	Bahnhof Altenburg	2 km
Nächster Supermarkt	Penny	350 Meter
Nächstes Krankenhaus	Klinikum Altenburger Land	1 km
Nächstes Restaurant	Theatercafé	500 Meter

Anreise

Die bequemste Art der Anreise ist mit dem Auto – besonders für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen. Unser Hotel liegt auf einer kleinen Anhöhe in Altenburg und bietet Ihnen komfortable Parkmöglichkeiten, auch über die Tiefgarage mit direktem Zugang zum Haupthaus.

Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist grundsätzlich möglich, jedoch je nach individuellem Barrieregrad etwas herausfordernder: Die nächste Bushaltestelle befindet sich nicht direkt vor dem Haus. Wir empfehlen daher die Anreise mit dem eigenen Fahrzeug oder Taxi für maximale Flexibilität und Komfort.

Unterkunft, Ausstattung und Dienstleistungen

Hotel

Verpflegung:

- Frühstück

Schlafräume: 1 (2 Schlafplätze)
Doppelbett /eigenes Bad: 1

Badezimmer: 1
Badezimmer barrierefrei: 1, Dusche: 1, Dusche befahrbar: 1, Duschhocker: 1, Haarfön: 1, Haltegriffe: 1, Waschbecken: 1, Waschbecken unterfahrbar: 1, WC: 1

Eignung

- **Langzeitvermietung:** Ja
- **Hunde:** Bitte anfragen
- **Rauchen:** Innerhalb verboten
- **Kinder:** Ja, toll für Kinder
- **Rollstuhlgerecht:** Ja
- **Bedingt Barrierefrei:** Ja

Urlaubstypen

Familie, Kultur, Rollstuhl, Senioren, Stadt, Tagungen

Aussicht

Stadtkulisse

Allgemeine Ausstattung

Aufzug, Familienzimmer, Internet, Ladestation für E-Bike, Lounge, Terrasse

Innenausstattung

Babybett, Fön, Fussbodenheizung, SAT-TV, Schreibtisch, Tee/Kaffeestation, WLan

Außenausstattung

Terrasse

Dienstleistungen

Bettwäsche inkl.

Zugang

Aufzug, bedingt barrierefrei, Ebenerdig, Rollstuhlgerecht, Seniorengerecht

Aktivitäten

Aktivitäten im Nahbereich:

Histor. Innenstadt, Kulturangebote, Radfahren, Schloss

Preise

-	Preis pro Nacht		wöchentlich	Monatlich	Mindest Aufenthalt	Wechsel Tag
	Woche	Wochenende				
Gesamtpreis	€84		-	-	1 Nächte	-

-	Preis pro Nacht		wöchentlich	Monatlich	Mindest Aufenthalt	Wechsel Tag
	Woche	Wochenende				
04.11.2025 - 18.12.2026 Comfortzimmer - barrierearm	€84	-	-	-	1 Nächte	-

Zusatzleistungen

	Typ der Zusatzleistung	Preis	Zahlungsmodus
Frühstück	Optional	€15	täglich - pro Person

Besondere Hinweise

Anreise: 15:00, **Abreise:** 10:00

Check-In bis 18:00 Uhr, danach Einlass mit Türcode.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DEN HOTELAUFNAHMEVERTRAG (AGBH 8.0)
1. GELTUNGSBEREICH
1.1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise Überlassung von Hotelzimmern zur Beherbergung sowie alle in diesem Zusammenhang für den Kunden erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen des Hotels (Hotelaufnahmevertrag). Der Begriff „Hotelaufnahmevertrag“ umfasst und ersetzt folgende Begriffe: Beherbergungs-, Gastaufnahme-, Hotel-, Hotelzimmervertrag.
1.2. Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Zimmer sowie deren Nutzung zu anderen als Beherbergungszwecken bedürfen der vorherigen Zustimmung des Hotels in Textform, wobei § 540 Absatz 1 Satz 2 BGB abbedungen wird, soweit der Kunde nicht Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist.
1.3. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich in Textform vereinbart wurde.
2. VERTRAGSABSCHLUSS, -PARTNER, VERJÄHRUNG
2.1. Vertragspartner sind das Hotel und der Kunde. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrags des Kunden durch das Hotel zustande. Dem Hotel steht es frei, die Zimmerbuchung in Textform zu bestätigen.
2.2. Alle Ansprüche gegen das Hotel verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Dies gilt nicht bei Schadensersatzansprüchen und bei sonstigen Ansprüchen, sofern letztere auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen.
3. LEISTUNGEN, PREISE, ZAHLUNG, AUFRECHNUNG
3.1. Das Hotel ist verpflichtet, die vom Kunden gebuchten Zimmer bereitzuhalten und die vereinbarten Leistungen zu erbringen.
3.2. Der Kunde ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen vereinbarten bzw. geltenden Preise des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden direkt oder über das Hotel beauftragte Leistungen, die durch Dritte erbracht und vom Hotel verauslagt werden.
3.3. Die vereinbarten Preise verstehen sich einschließlich der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Steuern. Nicht enthalten sind unter Umständen lokale Ab-gaben die nach dem jeweiligen Kommunalrecht vom Hotelbetrieb oder dem Gast geschuldet sind, wie z.B. die Kultur & Tourismustaxe. Bei Änderung der gesetzlichen Umsatzsteuer oder der Neueinführung, Änderung oder Abschaffung lokaler Abgaben auf den Leistungsgegenstand nach Vertragsschluss werden die Preise entsprechend angepasst.
3.4. Das Hotel kann seine Zustimmung zu einer vom Kunden gewünschten nachträglichen Verringerung der Anzahl

der gebuchten Zimmer, der Leistung des Hotels oder der Aufenthaltsdauer des Kunden davon abhängig machen, dass sich der Preis für die Zimmer und/oder für die sonstigen Leistungen des Hotels angemessen erhöht.

3.5. Rechnungen des Hotels sind sofort nach Zugang ohne Abzug zur Zahlung fällig. Wurde Zahlung auf Rechnung vereinbart, so hat die Zahlung – vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung – binnen zehn Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zu erfolgen.
3.6. Das Hotel ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung, zum Beispiel in Form einer Kreditkartengarantie, zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag in Textform vereinbart werden. Bei Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen für Pauschalreisen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen unberührt. Bei Zahlungsverzug des Kunden gelten die gesetzlichen Regelungen.
3.7. In begründeten Fällen, zum Beispiel Zahlungsrückstand des Kunden oder Erweiterung des Vertragsumfanges, ist das Hotel berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis zu Beginn des Aufenthaltes eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Ziffer 3.6 oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.
3.8. Das Hotel ist ferner berechtigt, zu Beginn und während des Aufenthaltes vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Ziffer 3.6 für bestehende und künftige Forderungen aus dem Vertrag zu verlangen, soweit eine solche nicht bereits gemäß vorstehender Ziffer 3.6 und/oder Ziffer 3.7 geleistet wurde.
3.9. Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des Hotels aufrechnen oder verrechnen.
3.10. Der Kunde ist damit einverstanden, dass ihm die Rechnung auf elektronischem Weg übermittelt werden kann.
4. RÜCKTRITT DES KUNDEN (ABBESTELLUNG, STORNIERUNG) / NICHTINANSPRUCHNAHME DER LEISTUNGEN DES HOTELS (NO SHOW)
4.1. Ein Rücktritt des Kunden von dem mit dem Hotel geschlossenen Vertrag ist nur möglich, wenn ein Rücktrittsrecht im Vertrag ausdrücklich vereinbart wurde, ein gesetzliches Rücktrittsrecht besteht oder wenn das Hotel der Vertragsaufhebung ausdrücklich zustimmt.
4.2. Sofern zwischen dem Hotel und dem Kunden ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Hotels auszulösen.
4.3. Ist ein Rücktrittsrecht nicht vereinbart oder bereits erloschen, besteht auch kein gesetzliches Rücktritts- oder Kündigungsrecht und stimmt das Hotel einer Vertragsaufhebung nicht zu, behält das Hotel den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung trotz Nichtinanspruchnahme der Leistung. Das Hotel hat die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung der Zimmer sowie die ersparten Aufwendungen anzurechnen. Werden die Zimmer nicht anderweitig vermietet, so kann das Hotel den Abzug für ersparte Aufwendungen pauschalieren. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet, 90% des vertraglich vereinbarten Preises für Übernachtung mit oder ohne Frühstück sowie für Pauschalarrangements mit Fremdleistungen, 70% für Halbpensions- und 60% für Vollpensionsarrangements zu zahlen. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der vorgenannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

5. RÜCKTRITT DES HOTELS
5.1. Sofern vereinbart wurde, dass der Kunde innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei vom Vertrag zurücktreten kann, ist das Hotel in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Zimmern vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels mit angemessener Fristsetzung auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet. Dies gilt entsprechend bei Einräumung einer Option, wenn andere Anfragen vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels mit angemessener Fristsetzung nicht zur festen Buchung bereit ist.
5.2. Wird eine gemäß Ziffer 3.6 und/oder Ziffer 3.7 vereinbarte oder verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer vom Hotel gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so

ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.
5.3. Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, insbesondere falls
- höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;
- Zimmer oder Räume schuldhaft unter irreführender oder falscher Angabe oder Verschweigen wesentlicher Tatsachen gebucht werden; wesentlich kann dabei die Identität des Kunden, die Zahlungsfähigkeit oder der Aufenthaltszweck sein;
- das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Leistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Hotels zuzurechnen ist;
- der Zweck bzw. der Anlass des Aufenthaltes gesetzeswidrig ist;
- ein Verstoß gegen oben genannte Ziffer 1.2 vorliegt

5.4. Der berechtigte Rücktritt des Hotels begründet keinen Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.
6. ZIMMERBEREITSTELLUNG, -ÜBERGABE UND -RÜCKGABE
6.1. Der Kunde erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer, soweit dieses nicht ausdrücklich in Textform vereinbart wurde.
6.2. Gebuchte Zimmer stehen dem Kunden ab 14:00 Uhr des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung. Der Kunde hat keinen Anspruch auf frühere Bereitstellung.
6.3. Am vereinbarten Abreisetag sind die Zimmer dem Hotel spätestens um 11:00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Danach kann das Hotel aufgrund der verspäteten Räumung des Zimmers für dessen vertragsüberschreitende Nutzung bis 18:00 Uhr 50% des vollen Logispreises (Preis gemäß Preisverzeichnis) in Rechnung stellen, ab 18:00 Uhr 90%. Vertragliche Ansprüche des Kunden werden hierdurch nicht begründet. Ihm steht es frei nachzuweisen, dass dem Hotel kein oder ein wesentlich niedrigerer Anspruch auf Nutzungsentgelt entstanden ist.

7. ERHEBUNG VON REGISTRIERUNGSDATEN
7.1. Zur Erfüllung des Beherbergungsvertrags werden vom Hotel bei Anreise folgende Pflichtangaben erhoben: Ankunftsdatum, Datum der voraussichtlichen Abreise, Vor- und Nachname, Anschrift, Email-Adresse, Telefonnummer, Zahl der Mitreisenden, Zahlungsdaten, darüber hinaus erhobene Daten sind freiwillig einzutragen.
7.2. Bei ausländischen Gästen ist zusätzlich als Pflichtangabe die Anzahl der Mitreisenden und deren Nationalität so wie jeweils die Personalausweis-/Passnummer in das Anmeldeformular einzutragen.
7.3. Folgende Daten werden bei berechtigtem Interesse in Sinne von Art.6 Abs.1 lit.f DGSVO und vorvertraglichen Interessen im Sinne von Art.6 Abs.1 lit.b DGSVO für die Führung einer Gastdatenbank auch nach Abreise gespeichert: Vor- und Nachname, Anschrift, Telefonnummer, Email-Adresse, Daten zur Gasthistorie, alle freiwillig vom Gast während des Check-In Prozesses getätigten Angaben sowie Daten, die aus gesetzlichen Gründen oder zur Erhebung von Fremdenverkehrs – und Kurbeiträgen benötigt wurden.
7.4. Es gilt folgende Löschfrist für Karteien ausländischer und inländischer Gäste: Die Löschfrist kann in Anlehnung an § 257 Abs.4 HGB bis zu 6 Jahre nach Jahresabschluss nach dem letzten geschäftlichen Kontakt betragen.
7.5. Aufbewahrungsfristen für Meldescheine/Anmeldeformulare: Die Aufbewahrungs- und Löschfrist für Meldescheine und Meldescheindaten/Anmeldeformulare inländischer und ausländischer Gäste beträgt gemäß § 30 Abs. 4 S. 1 BMG: Vom Tag der Abreise 12 Monate Aufbewahrung, danach Löschung innerhalb von 3 Monaten.
8. HAFTUNG DES HOTELS
8.1. Das Hotel haftet für von ihm zu vertretende Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Weiterhin haftet es für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beziehungsweise auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung von vertragstypischen Pflichten des Hotels beruhen. Vertragstypische Pflichten sind solche Pflichten, die die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglichen und auf deren Erfüllung der Kunde vertraut und vertrauen darf. Einer Pflichtverletzung des Hotels steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind, soweit in dieser Ziffer 7 nicht anderweitig geregelt,

ausgeschlossen. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, dass ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten.
8.2. Für eingebrachte Sachen haftet das Hotel dem Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen. Das Hotel empfiehlt die Nutzung des Hotel- oder Zimmersafes. Sofern der Kunde Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten mit einem Wert von mehr als 800 Euro oder sonstige Sachen mit einem Wert von mehr als 3.500 Euro einzubringen wünscht, bedarf dies einer gesonderten Aufbewahrungsvereinbarung mit dem Hotel.

8.3. Soweit dem Kunden ein Stellplatz in der Hotelgarage oder auf dem Hotelparkplatz, auch gegen Entgelt, zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Hotelgrundstück abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte haftet das Hotel nur nach Maßgabe der vorstehenden Ziffer 8.1, Sätze 1 bis 4.
8.4. Weckaufträge werden vom Hotel mit größter Sorgfalt ausgeführt. Nachrichten für die Kunden werden mit Sorgfalt behandelt. Das Hotel kann nach vorheriger Absprache mit dem Kunden die Annahme, Aufbewahrung und – auf Wunsch – gegen Entgelt die Nachsendung von Post und Warensendungen übernehmen. Das Hotel haftet hierbei nur nach Maßgabe der vorstehenden Ziffer 8.1, Sätze 1 bis 4.
9. SCHLUSSBESTIMMUNGEN
9.1. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages, der Antragsannahme oder dieser All-gemeinen Geschäftsbedingungen sollen in Textform erfolgen. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen sind unwirksam.
9.2. Erfüllungs- und Zahlungsort sowie ausschließlicher Gerichtsstand – auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten – ist im kaufmännischen Verkehr der Standort des Hotels. Sofern der Kunde die Voraussetzung des § 38 Absatz 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt als Gerichtsstand der gesellschaftsrechtliche Sitz des Hotels.
9.3. Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.
9.4. Entsprechend der gesetzlichen Verpflichtung weist das Hotel darauf hin, dass die Europäische Union eine Online-Plattform zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten („OS-Plattform“) eingerichtet hat: http://ec.eu-ropa.eu/consumers/odr/ . Das Hotel nimmt jedoch nicht an Streitbeilegungsverfahren vor Verbraucherschlichtungsstellen teil.